East. 1912

67 (am 1. Juli.);

tur betrug im

Bote!

ada

Rabatt. Beifer Gin

effung di

Junglinge 416 Seiter

wan.

St. Beters Bote.

bie afteite beutiche fatholifche Beitung ganadas, ericheint jeben Donnerstag gu iter. Cast., und foftet bei Boraus

jur Canada . . \$1.00
jur andere Länder \$1.50
Unfundigungen werden berechnet zu
h Cents pro Zoll einsbaltig für die
fie Einrüdung, 25 Cents pro Zoll jur Lofalnorizen werden zu 10 Cents pro-

Geschaftsauzeigen werden zu \$1.00 ero Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00 ero Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei

en Auftragen gemahrt. De nach Unficht ber herausgeber eitung unpaffenbe Ungeige wird unbe-ingt gurudgewiesen. Dan abreffiere alle Briefe u.f.w. an

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

gum Acre, die Saferernte auf 20 gert die Delmenge nicht. Bufhel und die Gerftenernte auf 20 Buihel geschätt. Ber Erntearbei wirtschaftsbepartement in Regina wurde lette Boche durch Feuer fast

Woche den Moofe Jaw Diftrift heim geringer Teil war versichert. Die beinahe vollständig ausgehagelt find. Ein Farmer, welcher 800 Ac-Prozent ihrer Ernte einbuften.

aubeisscheine werden nur au den Eigentümer oder Bewohner des Jandes ausgegeben, wo der Schaben angerichtet wird, und können nur von der Person, auf werden nach Jandes ausgestellt sind, benügt werden. Mit dem Antrag für solchen Erlaubnisschein mußeine Gebühr von \$1.00 Mann werden nach Gurpa transportiert werden. Mit dem Antrag für solchen Erlaubnisschein mußeine Gebühr von \$1.00 aus dem Egigtig nicken mußeine Gebühr von \$1.00 men man den Erlaubnisschein mußeine Gebühr von \$2.00 Mann werden nicht erscheiben sie der Kampf ernenert wurd, und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich und Kamur verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich in der Wecken werden inster werden. Die Teutichen 3000 4000 Belver und dem Falle Luttich in der Wecken Manner stein in Fanner verweis sein Antrag in finnen. Bei Luttich in der Wecken Meilen von Spurn Hand der Wecken werden inster in der Beisen und der Beisen werden in der Beisen und Beisen von dem Falle Luttich und Kamur verweis seich interweisen der Antrag in finnen. Bei Luttich in der Wecken werden inch er Beiger erlah werden kriegsichtige passer in der Beisen und kanner verweis seichen Wecken in der Beisen und konner verweisen der Antrag in her Wecken werden in der Beisen und dem Kriegsichten werden auf Beisen und dem Kriegsichten keinen und kanner verweisen der Antrag in her Wecken werden in der Beisen und dem Kriegsichten werden kriegsichten und der Beisen und keine Kriegsichten werden auf gestellt in der Beisen und keine Kriegsichten werden auf gestellt in der Beisen und keine Kriegsichten werden auf gestellt in der Beisen und keine Kriegsichten werden auf gestellt in der Beisen kanner und keine Kriegsichten werden auf gestellt in der Beisen und keine Kriegsic fattet wird, wenn man den Erlaubnisischein nicht erhält. Vögel, die
auf Grund eines solchense nicht verkauft werden und die Landwissabteilung behält sich der Dere auf dem Kontinent zugültig zu erklären, wenn durch eine
klufterjuchung festgestellt wird, daß
die Reepkältnijje nicht so sind mie Kolick im Hauptquartier.

die Doppelmonarchie sprachen bei
Toppelmonarchie sprachen
Toppelmonarchie sprachen bei
Toppelmonarchie sprachen
Toppelmonarch

Die erste beutsche katholische Zeitung Canaba's, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask, Canada. 11. Jahrgang Do. 27. Munfter, Gast., Donnerstag, den 20. August 1914. Fortlaufende Do. 547.

Britifh Columbia.

South Wellington, ein Städtchen

Unterm 11. August gibt das Landmirtschaftsdepartement der Provinz
hefannt, daß die Beizenernte am
10. Aug. allgemein im Cang nahm und
am 15. Aug. allgemein im Cang
er Tage gewonnen werden. Der
To Walsonerstete mirb.

Die Feber mertinge Kachlassen inter August der Kachlassen ist ich in New York zum Wassenernte durch ich ich in New York zum Wassenernte in New York geringer Leil war versichtete viel Getreide, das berichtetet durch der Beute sind meisten die bestein Aussichten auf eine glänsteit der gegeben hatte. Das seit Langer Arbeit sind gemacht Erne find meißen Beamten der won einer Bermittlung kann vorläusten von einer Bermittlung kann vorläusten die den kohlengräber, die schuck fig nicht die Rede sein. Das seit Langer und zerwesen sieht dass die deutschen Erne Berge, in welchen die Monsteil über dass die deutschen der Berge, in welchen die Monsteil über dass die deutsche Gewehre erbeutet von der Stadt Schuck gesten der Von einer Bermittlung kann vorläusten der von der Stadt Schuck gesten der Von einer Bermittlung kann vorläusten der von der Stadt Schuck gesten der Von der Von der Stadt Schuck gesten der Von der gende Ernte gegeben hatte. Das Städtchen hat verschiedene bie fein Beit Mrbeit in ber Rieg felbst anbe mehr als tausend Gejangene mach widerten das Fener, worauf die Langt, so muß man bekennen, daß ten, etwa ein Sechsteneruhen bie aber nom Kener frühen Morgen bis spät in die langt, so muß man bekennen, daß ten, etwa ein Sechsteneruhen das Fener, worauf die Langt, so muß man bekennen, daß ten, etwa ein Sechsteneruhen das Fener, worauf die Langt, so muß man bekennen, daß ten, etwa ein Sechsteneruhen Areignenter Am und Borstädte mit doppelter Stärke gend von Belle Blain gewesen zu Rohlengruben, die aber vom Feuer Racht hinein tätig um die Fulle der es überaus schwer ift, aus den vie- nen französischen Regimenter. Am und Borstädte mit doppelter Starte Beichafte zu erledigen. Raturlich ten verlogenen Rabelnachrichten 12. Mug. foll bas Bombardement fortfesten, wobei viele Baufer gertut das Generaltonfulat alles, was bae Bahre vom Erbichteten ju un- von Pont-a-Mouffon im Departes ftort murben. Gin Rrenger fuhr res eingesat hatte, hat beinahe alles Am 13. Aug. wurde, nachdem bie urin feinen Rraften steht, um den terscheiben. Aus Deutschland und ment Meurthe et Moselle durch dann in den Hafen in den Haben. Bombardement wieder auf und zergeneren, mahrend andere bis zu 75 Kriegserklärung Englands an Landsleuten, die durch ihre Gestel-Brozent ihrer Ernte einbuften. Defterreich bekannt wurde, das lung ihre Baterlandstreue beweisen garteine Nachrichten erhalten. Ale Hundert großkalibrige Geschoffe ftorte die Flottenstation und ein Ju bestein, wurden in die Stadt geworsen, wo das notig und anges sicher kann man aber annehmen, wurden in die Stadt geworsen, wo Lagerhaus. Die Rriegeschiffe dampf und andere jagdbare Bogel ist am 15. Sept. 3u Ende und beginnt wie- um fich zu melden, Bohnung und ten in Belgien vorwarts eilen. Fait oder vermunder, und viele Gebäude taro, Desterreich, wieder ab. der am 16. November für Hühner und Minneapolis, Minn., ab.

Infolge des Krieges ift der Preis aufgereicht, weber ab Lund am 1. Januar für Enten und mere Jagdvögel. Weiße Kraniche für Zuder um 20c per Sad im Enter Lund wurden und die Borhut der deutschen Kriegesdepartements burfen von jest ab überhaupt nicht großhandel gestiegen. Dehl ift Bahl Deutscher, Die von quewarte steht ichon por ben Toren ber belgi- haben an ber beutich frangofischen mehr geschoffen werden. Alle Be- ebenfalls gestiegen und dasselbe ift hierher gekommen waren, von ichen Hauptstadt Bruffel. Gelbst in Grenze verschiedene scharfe Zusamwohner von Großstädten, Städten von Weizen zu berichten. Citronen Beamten des Generalkonsulats auf der Nahe von Antwerpen will man menstöße stattgesunden, welche auf

\$39,554 wurden durch private Bei- an Behrpflichtige, nicht ihre Boh- Rumanien scheinen geneigt zu sein, ten gegenüberstehen. Die Forts deutschen Streitfrafte an der ruffi trage gesammelt. Dine jedes merkliche Rachlaffen ihre Stellungen aufzugeben, um und Ruftland beifteben ju wollen. je zwei Armeetorps mit ichweren

Frbauung und Belehrung.

at Meters Doze

fein wurde. Die Beizenetnte wird Gasdruck unter dem Del ift so ftart bem ihrem Bohnort am nach- tralität der Ber. Staaten erflart, darüber geben, was vorläusig hin- vinz Bolhunien, unweit der öfter jest durchschnittlich auf 12 Bushel wie je, und das Bumpen verrin- ften gelegenen deutschen Konfulat Kurz darauf erfolgte eine Prolla- ter dem undurchdringlichen Schleier reichischen Gene Groupe find von den Demelben. Die Reise nach New York mation des Prafibenten an die der Zensur vorgeht. Dafür, daß sterreichern besetzt worden. ift, da keine Transportgelegenheit Machthaber Europas, den deutschen die britische Armee sich an der Front Sesterreichische Kreuzer haben nach ber Beimat befteht, gur Raifer, ben ruffifchen Baren, ben befindet, fpricht die Tatfache, baf Untivari, Montenegro, bombarbiert South Wellington, ein Stadtchen zer benötigt, foll sich na bas Landjechs Meilen von Nanaimo gelegen, wirtschaftsbepartement in Regina murbe lette Rocke purch Teuer fatt bringt nicht nur die Reservissen, die Kaiser von Desterreich-Ungarn, den verwundete britische Soltaten in und die draftlose Station zerstort, wirtschaftsbepartement in Regina wie ein Dampfer melbet, ber in Bawurde leste Woche durch Feuer fast wollständig zerstört. 350 Personen wurden obdachlos. Der Berlust söhnlicher Peftigkeit suchen vorleste wird auf \$50,000 geschätzt. Aur ein wöhnlicher Heftigkeit suchte vorlette wird auf \$50,000 geschätet. Rur ein heure Arbeit auf. Und wer einmal haben zwar den Empfang des Ber- men, sowie 4 Kanonen, 10 Wagen Kreuzer ihr Feuer gegen die benach-

untersuchung sestgeftellt wird, daß leinen bei Absiger Aufregung stenst im handiger Aufregung stenst im Alberta hat England ein Ge- reichische und mehrere hundert haben, sodaf fie an die Turkei eine einen Bug unweit Waremmes, Gine St. Betersburger Topesche gibt. - Eingelaufene Berichte beschent von 500,000 Buscheld hate in Rew York fest- fehr schaft gehaltene Rote sandten, zwang die Passagiere zum Aus an die "Taily Mail" in London fagt, fagen, ban ein Gesecht zwischen ben gemacht, um auch seinen Teil zum sienen, mnsten angewiesen werden, in der sie zu wissen werden, was nach ihren Bohnorten zurückzuteh die Türkei mit diesen zwei dentschen Zunge der werde, daß Teutschland 25 Reserve zum Hollandige, die in Kew Yort sein wissen werden, das ihren Bohnorten zurückzuteh. Dillerest Katastrophe hat die Domis sichet sieht, wie man sie nach ihren hionregierung \$50,000 und die Ca Beimatsändern bringen konnte. Das deutsche Generalkonsulat nach Angesellichaft Das deutsche Generalkonsulat kallen und gegen Serbien und kallen und gegen Serbien und kannten beingen konnten kannten beingen konnten gehalten kannten beingen konnten zu im Satterien und Alles an die "Latzugen Zeitungen berichtet und Zhais der werde, daß Teutsche daß Teutsche daß Teutsche daß Teutsche von Hanne zu im Satterien und Alles an die "Latzugen Zeitungen berichtet und der Geschland und Dept. Aus die nach von Hanne zu im Satterien und Alles an die "Latzugen Zeitungen berichten gestallten von Hanne der Geschland und Dept. Aus officielle Prekland und Dept. Aus die nach Brusselle Banne, hie nach Brusselle Brand Brusselle

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic news paper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is in excellent advertising medium

ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions. Reading notices 10 cents per line. Display advertising \$1.00 per inch for 4 insertions, \$10.00 per inch for one year. Discount on large contracts. Legal Notices 12 cts. per line nonpareil 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper. Address all communications to

ST. PETERS BOTE,

Muenster, Sask., Canada

Das ruffifche Rriegsamt gibt be-

Die ruffifde Regierung berfpricht Boten Freiheit für ihre Religion und Dörfern muffen einen Erlaub- find um 50 Prozent höher gewors- der Jung beiten bei Hann bie Bahn gebracht, wo ihnen die schon einen Trupp deutschen Beiden Seiten viele Menschen und Serbzeit und Sehrgeld leriften gesehen haben. Im Beibe Teile erhalten perabreider murden bei Bahn gebracht, wo ihnen die schon einen Trupp deutschen beiden Seiten viele Menschen und Sehrgeld leriften gesehen haben. Im Beibe Teile erhalten perabreider murden bei Bahn gebracht, wo ihnen die schon einen Trupp deutschen beiden Seiten viele Menschen und Sehbstweitung für den Fall, daß die Bolen im gemachte in Beiben Beibe

Beidinbad! erhaurt o